sWappetier

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): **46 (1989)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die «Zopfgret» an der Neujahrsbegrüssung der FDP.

sWappetier

Hätt er Zää oder hätt er kei,
do e Zötteli oder dei?
Isch da en Schwanz dött henedraa
oder öppe nu no daa,
wo bbleben isch vom Darmentleere?
Chann ers Piffeli entbeere?
Hätts etz fööf oder hätts nu vier
Chlaue, üsers Wappetier?
Söll's stilisiert sie oder ächt?
En Bäär, wo ggseesch, wa för ä Gschlächt?
Oder so e Zirkusviich,
wo alles gschtriglet isch, ond ich
dChraft vermisse und die Ur-
tümlichkeit der Kreatur?
Hebed dZunge fescht am Hals?
Schtimmt au sHalsband und *sösch* alls?

Dä Stadtrrot mue da ernschthaft prüefe
ond e Kommission berüefe,
ond wänn de Bääregrabe dött
im Wildpark obe gmacht sii sött,
chönd diä zäme mit em Christen
dött obe mitenand i dChischte,
bis einig sind – er wöör nu hoffe,
seit de Bappe, er sägs offe,
em wäärs am liebschte, alli wöored
dött obe blibe, bis vetöored.
Dänn wäär zSanggale, ei, ei, ei,
de Sitz vom Stadtamma wieder frei!

Peter Ganz